

Im Gemüsegarten während September und Oktober

Автор(и): проф. д-р Стойка Машева, ИЗК "Марица" Пловдив; проф. д-р Винелина Янкова, ИЗК "Марица" в Пловдив

Дата: 28.09.2015 Брой: 9/2015



Jungpflanzenproduktion. In dieser Zeit werden in Glashäusern Jungpflanzen von Tomaten und Gurken für die Frühproduktion sowie Salat und Blattsalate für die Herbst-Winter-Produktion angezogen. Am häufigsten tritt "**Umfallkrankheit**" auf. Bekämpfungsmaßnahmen umfassen: Entfernen erkrankter Pflanzen zusammen mit benachbarten gesunden; "Abbrennen" der Stellen durch Gießen mit einer 2%igen Lösung von Kupfersulfat oder Ammoniumnitrat; Gießen der verbleibenden Pflanzen mit einer Lösung von 0,15% Proplant 722 SL + 0,1% Topsin M oder mit 0,3% Bordeauxbrühe + 0,1% Topsin M, mit einer Aufwandmenge von 3-4 L/qm.

Bei **Gurken** ist ein Befall durch **Falschen Mehltau** und **Echten Mehltau** möglich. Gegen Ersteren werden 0,15% Verita WG; 0,04% Equation Pro; 0,25% Ridomil Gold MZ 68 WG; 0,25% Cursite M

DF; 0,3% Aliette Flash; 0,25% Galben 8 M 65; 0,12% Infinito SC; 0,075% Quadris 25 SC; 0,25% Mancozeb 80 WP eingesetzt. Gegen **Echten Mehltau** wird präventiv mit 0,5% Timorex 66 EC (500 ml/Dekar) behandelt, und nach dem Auftreten – mit 1% (1 L/Dekar), sowie mit 0,025% Topaz 100 EC; 0,02% Bayfidan 250 EC; 0,02% Vivando; 0,05% Domark 10 EC; 0,05% Collis; 0,1-0,15% Sistan Ecosome EV; 0,075% Quadris 25 SC (Amistar 25 SC), 0,02% Flint Max 75 WG; 0,02% Shavit 25 EC.

Bei **Tomaten** besteht die Gefahr eines Befalls durch **Kraut- und Braunfäule**, gegen die mit folgenden Mitteln behandelt wird: 0,25% Acrobat R; 0,2% Acrobat Plus WG; 0,15% Verita WG; 200 g/Dekar Vinker WG; 0,04% Equation Pro; 0,25% Ridomil Gold; 0,25% Cursite M DF; 0,2% Dithane M-45; 0,2% Dithane DG; 0,25% Kupferoxychlorid 50 WP; 500 g/Dekar Pergado M 27 WG; 0,2% Polyram DF. **Dürrfleckenkrankheit (Alternaria)** ist ebenfalls ein Problem. Zur Bekämpfung werden 0,2% Dithane M-45, 0,2% Dithane DG, 0,04% Score, 0,25% Cursite M DF und 0,25% Ridomil Gold verwendet. Das Auftreten von **Echtem Mehltau** ist ebenfalls möglich, wogegen die für Gurken aufgeführten Produkte eingesetzt werden.

Jungpflanzen von **Salat und Blattsalaten** können von **Falschem Mehltau und Anthraknose** befallen werden. Gegen Ersteren wird mit 0,25% Ridomil Gold, 0,3% Cursite M DF, 0,15% Verita WG, 0,2% Dithane M-45, 0,2% Dithane DG gespritzt. Gegen Letztere wird eine doppelte Anwendung von 0,2% Dithane M-45 oder 0,2% Dithane DG verwendet, wobei die zweite Behandlung besonders wichtig ist – vor dem Verpflanzen.

Unter den Schädlingen werden am häufigsten **Gewächshausmottenschildlaus, Blattläuse, Thripse, Minierfliegen, Raupen** und manchmal **Milben (Spinnmilben, Tomatenrostmilbe)** beobachtet. Wenn möglich, ist es gut, farbige Klebefallen in den Jungpflanzenbereichen aufzuhängen, um das Auftreten zu erkennen und die fliegenden Formen der meisten der oben genannten Insekten zu fangen: gelb – für Gewächshausmottenschildlaus, Blattläuse, Trauermücken; himmelblau – für Thripse; orange-gelb – für Minierfliegen. Eine Behandlung 3-4 Tage vor dem Auspflanzen mit 1 g/Pflanze Vidate 10 G nicht auslassen, wobei strikt die entwickelte Technologie eingehalten werden muss, um Phytotoxizität zu vermeiden. Gegen die **Gewächshausmottenschildlaus** wird mit 0,1% BI-58, 0,15% Actellic, 0,02% Mospilan, 0,03% Actara, 0,08% Confidor Energy, 0,02% Fury, 0,12% Lyrosekt, 0,12% Brave 1.8 EC, 0,05% Decis 2.5 EC, 0,03% Bomican-Alphacypermethrin gespritzt. Zur Bekämpfung von **Blattläusen** wird mit 0,0125% Mospilan, 0,007% Actara, 0,05% Picador, 0,05% Kohinor 200 SL, 0,06% Confidor Energy, 0,05% Warrant, 0,06% Biskaya, 0,05% (Baumwollblattlaus) – 0,075% (Pfirsichblattlaus) Danadim Progress, 0,02% Nexide, 0,015% Fury, 0,1% Lyrosekt, 0,1% Brave gespritzt. Die bisher aufgeführten Insektizide sind in gewissem Maße auch gegen **Thripse** wirksam, sodass in den meisten Fällen separate Behandlungen nicht notwendig sind. Zur Bekämpfung von **Minierfliegen** wird mit 0,12% Lyrosekt 2 EC, 0,02% Trigard, 0,05% Picador, 0,03% Talstar, 0,03% Vaztak New 100 EC gespritzt. Gegen **Raupen** sind 0,15% Actellic, 0,025% Talstar, 0,05% Decis, 0,025% Supersect Mega, 0,025% Vaztak New 100 EC wirksam. Bei Feststellung von **Milben** wird mit 0,1% BI-58, 0,1% Lyrosekt, 0,1% Brave, 0,06%

Nissorun, 0,1% Omite, 0,075% Sanmite, 0,03% Talstar, 0,3% Neem Azal, 0,25% Bionim Plus gespritzt.

Gewächshausproduktion. In Glashäusern wird der Anbau von frühsaisonigen Tomaten und Gurken fortgesetzt, die von demselben Komplex an Krankheiten und Schädlingen befallen werden können, die für Jungpflanzen erwähnt wurden. Die Bekämpfung erfolgt mit den bereits empfohlenen Produkten unter Einhaltung der Wartezeiten, was besonders für Kulturen, die noch Früchte tragen, und in Foliengewächshäusern wichtig ist.

Im September sind die Bedingungen für die Desinfektion freier Flächen in Glashäusern geeignet. Verwendet werden: Basamid Granulat, (45-50 Tage vor dem Verpflanzen) mit 40-50 kg/Dekar für leichte Böden und 60-70 kg/Dekar für schwere Böden; Nemasol 510 mit 80-100 L/Dekar. Nur gegen **Wurzelgallennematoden** wird eine Woche vor dem Verpflanzen der Boden mit 8-10 kg/Dekar Vidate 10 G oder 6-8 kg/Dekar Mocap 10G behandelt.

Feldproduktion. Üblicherweise fällt in diesem Monat mehr Regen, es gibt Morgentau und die Luftfeuchtigkeit steigt. Günstige Bedingungen für das Auftreten von **Kraut- und Braunfäule** an Tomaten und **Falschem Mehltau** an Kohl (Kopfkohl, Blumenkohl, Brokkoli) entstehen. Bei Vorliegen günstiger Bedingungen oder bei Auftreten werden die für Jungpflanzen aufgeführten Produkte angewendet. An Petersilie, Sellerie und Okra besteht die Gefahr von **Echtem Mehltau**, gegen den 0,025% Topaz 100 EC; 0,02% Bayfidan 250 EC; 0,02% Vivando; 0,05% Domark 10 EC; 0,05% Collis; 0,02% Shavit 25 EC wirksam sind. Gegen **Raupen** an Kohlkulturen werden zusätzlich zu den für Jungpflanzen aufgeführten Mitteln auch 80 ml/Dekar Confidor Energy, 2,5 kg/Dekar Bactocin, 100 g/Dekar Dipel 2X eingesetzt. In dieser Zeit wird eine hohe Vermehrungsdichte von **Blattläusen** an Kohl, späten Tomaten, Okra beobachtet, gegen die die für Jungpflanzen aufgeführten Produkte wirksam sind.

Aufgrund intensiver Ernten im Freiland und in Gewächshäusern Pflanzenschutzmittel sorgfältig auswählen. Falls eine Behandlung notwendig ist, Produkte mit kurzer Wartezeit anwenden. Außerdem beim Spritzen von Kohlkulturen nicht vergessen, den Arbeitslösungen ein Haftmittel in einer Konzentration von 0,05% zuzusetzen. Alle Anforderungen an die Anwendung, den Transport und die Lagerung von Giftstoffen müssen eingehalten werden.